Verhaltenskodex

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Theaters in der Josefstadt

Als Mitarbeiter*innen dieses Theaters tragen wir eine besondere Verantwortung, das Miteinander, die Atmosphäre und den Erfolg zu gestalten. Dieser Verhaltenskodex legt die sozialen und moralischen Standards für unser Verhalten fest, um ein respektvolles, professionelles, angst- und gewaltfreies Arbeitsumfeld zu fördern.

Wir setzen uns dafür ein, faire und belästigungsfreie Arbeitsbedingungen zu schaffen. Machtmissbrauch, Einschüchterung, Übergriffe, Abwertungen und herabwürdigendes Verhalten jeglicher Art dürfen in unserem Theater keinen Raum haben.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung nachfolgender verbindlicher Verhaltensregeln, die für alle Mitarbeiter*innen in unseren Häusern unabhängig von ihrer Position gelten, und achten daher auf

- einen respektvollen Umgang mit allen Personen, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Alter, Religion, Herkunft, Nationalität, sexueller Identität, Behinderung oder sozioökonomischen Status. Wir vermeiden abfällige Bemerkungen über den Körper, Sexualität oder sexuelle Orientierung anderer. Wir behandeln unsere Kollegschaft, Künstler*innen, Gäste und das Publikum stets mit Respekt und Höflichkeit.
- einen verantwortungsvollen Umgang mit uns übertragenen Befugnissen, Macht und Entscheidungsrechten.
- eine klare und eindeutige Kommunikation, um Missverständnissen und Konflikten vorzubeugen.
- die Wahrung der künstlerischen Freiräume und diese nicht zu missbrauchen.
- eine Trennung zwischen dem, was innerhalb und dem, was außerhalb der künstlerischen Arbeit erlaubt ist.

Darüber hinaus

- respektieren wir die Vertraulichkeit von internen Informationen und persönlichen Belangen.
- übernehmen wir die Verantwortung für unsere Aufgaben und halten uns an die Vorschriften und Sicherheitsstandards, um die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu fördern und zu gewährleisten.
- sind wir uns darüber bewusst, dass das eigene Verhalten im Gegenüber anders wirken kann als von uns beabsichtigt. Wir pflegen daher einen empathischen und verantwortungsvollen Umgang miteinander.

Wir respektieren die Grenzen und persönlichen Freiräume anderer Personen und handeln nicht gegen deren Willen. Wir unterlassen daher verletzende oder belästigende Verhaltensweisen, vor allem

- jegliche Übergriffe und Gewalt in gestischer, sprachlicher und körperlicher Form und jede Form von sexueller Belästigung.
- anzügliche und sexualisierte Bemerkungen, Witze und Gesten.
- nicht einvernehmliche körperliche Berührungen.

- das Zeigen oder Verbreiten von Pornografie bzw. von anstößigen Inhalten.
- exhibitionistische Handlungen.
- den Missbrauch von sämtlichen Kommunikationswegen, wie z. B. Telefon, Briefe, SMS, E-Mails, für sexuelle Anspielungen oder die Verbreitung von pornografischen Beiträgen.
- Alkohol- und/oder Drogenmissbrauch am Arbeitsplatz und sind uns bewusst, dass Alkohol- und Drogeneinfluss kein Fehlverhalten rechtfertigen. Jede Person ist für das eigene Verhalten jederzeit im vollen Ausmaß verantwortlich.

Im Falle eines Vorkommnisses ist der erste Weg die direkte Kommunikation, d. h. das direkte Gespräch mit der/den Personen zu suchen. Falls das nicht möglich ist, sind Betroffene dazu angehalten, eine der internen oder externen **Vertrauensstellen** aufzusuchen. **Vertrauenspersonen** unterliegen der Verschwiegenheitspflicht und handeln nur auf Wunsch und im gewünschten Ausmaß.

Interne Vertrauenspersonen

Katharina Klar	*k.klar@josefstadt.org*
Raphael von Bargen	*r.vonbargen@josefstadt.org*
Silke Staubmann	*s.staubmann@josefstadt.org*
Christian Nemetz	*c.nemetz@josefstadt.org*
Helga Vrabec-Hilbert	*0664/854 33 88, h.vrabec-hilbert@josefstadt.org*
Katrin Fuchs	*0664/854 33 80, k.fuchs@josefstadt.org*

Betriebsrat

Kunst & Verwaltung	Claudio Hiller	*0650/525 37 47, c.hiller@josefstadt.org*
	Susanna Wiegand	*0676/63 75 407, susanna.wiegand@chello.at*
	Anna-Sophie von Gayl	*0699/195 723 68, a.vongayl@josefstadt.org*
	Martin Wittmann	*01/42 700-349, m.wittmann@josefstadt.org*
Technik	Wolfgang Scheucher	*0664/854 33 72, w.scheucher@josefstadt.org*
	Lukas Starch-Irminger	*0660/72 70 917, lukasirminger@gmail.com*
	Linda Sterf	*01/42 700-272, linda.sterf@gmx.at*
	Danijel Colakov	*0660/21 85 898*
	Christina Mara	*01/42 700-418*

Externe Beratungsstellen

Mavie	*01/585 38 81, portal.maviework.care*
vera – vertrauensstelle	*01/39 39 900, www.vera-vertrauensstelle.at*
Weißer Ring Opferhilfe	*0800/112 112, www.weisser-ring.at*
Frauenhelpline	*0800/222 555, www.frauenhelpline.at*
Männernotruf	*0800/246 247, www.maennernotruf.at*

Wir ermutigen, eine offene Gesprächskultur zu führen, um Konflikte zu lösen, etwaige Missstände zu beheben und Verbesserungen möglich zu machen. Indem wir uns an diesen Verhaltenskodex halten, tragen wir dazu bei, ein inspirierendes und professionelles Umfeld zu schaffen, in dem sich Künstler*innen und Mitarbeiter*innen gleichermaßen entfalten können.

Dir. Mag. Alexander Götz

Ksch. Herbert Föttinger